

E-mail from Oxford

Liebe Kolleginnen und Kollegen, we are students in Oxford!

Wir, eine Gruppe von Kolleginnen und Kollegen des administrativen und technischen Bereichs mehrerer Institute und des Dekanats der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, melden uns von unserem „Erasmus“-Aufenthalt in Oxford. Angeregt durch ein Vorhaben des Dekanats für Bauingenieurwesen und mit Unterstützung unseres Dekans Bösch sowie des BIB nutzen wir nun die Möglichkeit, uns in ein Studierendenleben hineinzusetzen, unsere Englischkenntnisse zu verbessern sowie unsere Teamqualitäten zu stärken.

Oxford ist eine pulsierende Stadt und liegt mit seinen rund 160.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie 22.400 Studierenden an den Flüssen Themse und Cherwell nordwestlich von London. Das malerische Stadtbild wird geprägt von 38 historischen Colleges, gemütlichen Pubs und Geschichten und bekannten Figuren u. a. von Shakespeare, Tolkien, Carroll und Rowling.

Vor dem Start des Englischkurses haben wir uns am Wochenende bei anfangs typisch englischem Wetter einen ersten Überblick über die Universitätsstadt und ihre nahe Umgebung verschafft und sind in die englische Kultur eingetaucht. „Politeness“, „queueing“ und „keep calm & carry on“ sind nur einige Schlagwörter, die uns von nun an ständig begleiten.

Der Sprachkurs am British Study Centre begann mit einem einstündigen Einstufungstest. Diese Prüfungssituation war für uns eine ungewohnte Herausforderung, die auch unseren Adrenalinpiegel ansteigen ließ. Danach wurden wir auf unterschiedliche, bereits bestehende Klassen aufgeteilt, wo wir gemeinsam mit anderen Studierenden (u. a. aus Brasilien, Saudi-Arabien, Japan, Korea, Italien, Portugal, Spanien) und engagierten Lehrerinnen und Lehrern Sprachschatz, Grammatik und aktuelle Themen für „speaking and listening“ üben. Hausaufgaben vertiefen unser erworbenes Wissen zusätzlich.

In der verbleibenden kurzen Zeit nach dem Sprachkurs versuchen wir, möglichst viele Eindrücke aufzunehmen und unser Englisch zu üben: wie z. B. bei Führungen durch Blenheim Palace (UNESCO-Weltkulturerbe), Christ Church College, Magdalen College, Oxford Castle, Bodleian Library, den Botanischen Garten sowie bei Social Activities der Schule. Zwei von unserer Gruppe unternehmen sogar eine geführte Kajaktour auf dem Cherwell, während sich die anderen zu einer Zugfahrt in die Cotswolds – das Herz Englands, eine ländliche Region und Heimat unzähliger Schafe – entschließen. Es verwundert nicht, dass wir uns jeden Abend nach einem guten, meist traditionellen Abendessen erschöpft in unsere Unterkünfte (Studierendenheim und Gastfamilie) zurückziehen.

Diese Woche zeigt uns eindrucksvoll, dass das Lernen in jedem Lebensalter Spaß machen kann und das Einlassen auf andere Kulturen sowie ein starkes Team ein großer Gewinn sind.

See you,

Astrid Brodtrager, Martina Grund, Helga Liebmann, Silvia Reiter, Julia Schönfelder, Stefan Veitsberger, Manuela Wöckl und Alexandra Zavec



Abenteuer Kajak auf dem Cherwell.



Teambuilding.



Fish & chips, das traditionelle Essen im Pub.



Unsere Gruppe in der Pause im Klassenzimmer.



Christ Church College.



Vor dem Blenheim Palace bei typisch englischem Wetter.